

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08985186
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	August-Bebel-Straße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Cunersdorf * 51/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; ursprünglich erhaltener Putzbau, historisierende Fassadengestaltung, in seiner Form im Ortsteil Cunersdorf singulär, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die August-Bebel-Straße ist bereits im 18. Jahrhundert die wichtigste Verkehrsverbindung zwischen Buchholz und Königswalde. Trotz der hohen Gewerbeentwicklung des Ortes nach dem Niedergang des Bergbaus und der hervorzuhebenden Stellung als Eisenbahnstandort gibt es in Cunersdorf wenige architektonische Zeugnisse der Zeit um 1900, die andernorts für markante Überformungen der städtischen Bebauung sorgte. Das zweigeschossige Wohnhaus August-Bebel-Straße 21 ist daher ein singuläres Beispiel für die historisierende Bauweise um 1900. Der Putzbau wurde im März 1901 für Reinhart Rudolf Müller, den Besitzer des Gasthauses zur Morgensonne im Osten des Ortes fertiggestellt. Er erscheint an der Kreuzung zur Dorfstraße als markanter Bau mit Krüppelwalmdach und geometrisch gegliederter Fassade. Das mittig angeordnete Zwerchhaus mit einem abgewalmtem Dreiecksgiebel zieht sich über die durch ein Gurtgesims horizontal getrennten Geschosse. Das Erdgeschoss ist durch Quaderputz strukturiert und hebt sich so optisch vom Bruchsteinsockel mit Souterraingeschoss ab. Die Fenster werden von profilierten Gewänden gefasst und im Erdgeschoss von aufgeputzten Schlusssteinen verziert. Die Gestaltung der Fenster im Obergeschoss ist repräsentativer ausgeführt worden. Es gibt gerade Verdachungen und Dreiecksverdachungen sowie aufwendig gearbeitete Ornamente im Brüstungsbereich unter den Fenstern. Das Traufsims ist profiliert und mit einem aufgeputzten Zickzackfries zusätzlich gestaltet. Der Zugang zum Gebäude befand sich ursprünglich am Westgiebel, wurde aber um Wohnraum zu gewinnen bereits 1931 zugesetzt. Seither erschließt sich das Wohnhaus über den rückwärtigen Eingang. 1932 lebten sieben Familien in dem Haus, was auf sehr beengte Wohnverhältnisse schließen lässt und das Zeitbild widerspiegelt. Aufgrund seiner Vielzahl zeittypischer Gestaltungselemente erzeugt das Wohnhaus ein in sich stimmiges Bild eines historistischen Gebäudes von baugeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2020

Datierung	1901 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LX/3/26A
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Richter/Wagler
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung; S-O-Ansicht



Fotonummer	LX/3/27A
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Richter/Wagler
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung; Fassadenstück



Fotonummer	LX/3/29A
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Richter/Wagler
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung; S-W-Ansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08985186 A
2018
Fischer, Mandy
Wohnhaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08985186 B
2018
Fischer, Mandy
Wohnhaus - Ansicht von O



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08985186 C
2018
Fischer, Mandy
Wohnhaus, westlicher Giebel

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

